



FFT-Newsletter 10/2024 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

DFH: Deutsch-Französische Doktorandenkollegs und PhD-Track-Programme

BMBF: Förderung von Forschungsprojekten zu Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung

DFG: Forschungssoftwareinfrastrukturen

BMBF: Digitale Transformationen und Robotik in einer nachhaltigen Landwirtschaft zwischen Europa und Japan

DFG: Langfristvorhaben in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Veranstaltungen

Konferenz "KI-basierte Robotik 2024" (KIRO2024), 18. und 19. Juni 2024 in Berlin und online

PROvendis-Info-Veranstaltung zum BMBF-Förderprogramm GO-Bio initial, 26.06.24 in Essen

FFT-Info-Veranstaltung: Transfer starten: Förderformate und Besonderheiten, 13.06.2024 | 11:00-12:00 | Präsenz | Raum tbd

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

DFH: Deutsch-Französische Doktorandenkollegs und PhD-Track-Programme

Deadline: 31.10.2024

Link: www.dfh-ufa.org

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) fördert im Rahmen ihrer strukturierten Doktorandenausbildung Deutsch-Französische Doktorandenkollegs sowie die Entwicklung deutsch-französischer Programme, die ein zweijähriges Masterstudium mit drei Jahren Promotionsstudium zu einem insgesamt fünfjährigen Programm verknüpfen.

Deutsch-Französische Doktorandenkollegs: Die DFH unterstützt – in Anlehnung an die integrierten Licence/Bachelor- und Master-Studiengänge – die Entwicklung gemeinsamer strukturierter Doktorandenausbildungen. Die Ausschreibung richtet sich an französische Écoles doctorales und an deutsche Einrichtungen, die eine strukturierte Doktorandenausbildung anbieten. Sie wird jährlich für eine jeweilige Förderdauer von vier Jahren veröffentlicht. Die Teilnahme eines Drittlandes ist möglich.

PhD-Track-Programme: Ziel dieser Ausschreibung ist die Entwicklung deutsch-französischer Programme, die von der DFH gefördert werden und die beiden Jahre des Masterstudiums mit drei Jahren Promotionsstudium zu einem insgesamt fünfjährigen Programm verknüpfen. Die Ausschreibung richtet sich an Hochschulen, die derzeit einen Masterstudiengang und/oder ein deutsch-französisches Doktorandenkolleg unter dem Dach der DFH

haben, sowie an Hochschulen, die noch kein von der DFH gefördertes Programm anbieten. Die Teilnahme eines Drittlandes ist möglich.

Für Erstanträge kann eine finanzielle Unterstützung für Vorbereitungstreffen von neuen Vorhaben für deutsch-französische Studienprogramme und/oder Kooperationen für Nachwuchswissenschaftler*innen beantragt werden. Der DFH muss bis zum 30.06.2024 eine Antragsankündigung übermittelt werden

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

BMBF: Förderung von Forschungsprojekten zu Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung

Deadline: Skizzen bis 15. August 2024 (2-stufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Übergeordnetes Ziel der Bekanntmachung „Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung II“ ist es, die Forschungs- und Datengrundlage zur Einbindung von Eltern in den MINT-Bildungsprozess sowie zur Gestaltung von MINT-Angeboten in außerschulisch-schulischen Kooperationen zu erweitern und substanzielle Forschungserkenntnisse für eine evidenzbasierte MINT-Bildung zu generieren.

Durch die Forschungsergebnisse der geförderten Projekte sollen insbesondere

- die für die MINT-Bildung zuständigen Akteurinnen und Akteure in die Lage versetzt werden, evidenzbasiert wirksame und nachhaltige Maßnahmen zu entwickeln, umzusetzen und die Qualität ihrer Angebote zu verbessern;
- der Transfer der Forschungserkenntnisse in die Praxis ausgebaut werden;
- eine stärkere Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure in der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Entfaltung ihrer MINT-Potenziale angeregt werden sowie
- Ungleichheiten in der MINT-Bildung effektiv entgegengewirkt und eine Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ermöglicht werden, insbesondere im Hinblick auf die Chancengerechtigkeit für Mädchen und junge Frauen und für Kinder und Jugendliche in Familien mit sozialen oder finanziellen Risikofaktoren, mit Migrations- oder Fluchterfahrung, sprachlichen Hürden oder diversen Förderbedarfen.

Die Forschungserkenntnisse sollen konkret in die Arbeiten des Metavorhabens Mesh_MINT, der MINT-Cluster, der MINT-Vernetzungsstelle, des MINT-Campus und weiterer MINT-Initiativen sowie in die Ausrichtung der MINT-Bildungspolitik einfließen.

Zum Erreichen dieser Ziele sollen Forschungsprojekte gefördert werden, die substanzielle Erkenntnisse in zwei Themenschwerpunkten generieren. Im Themenschwerpunkt I liegt der Fokus auf effektiven Maßnahmen bei der Einbindung von Eltern in Bildungs- beziehungsweise Förderaktivitäten, welche die MINT-Interessen und MINT-Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen fördern und stärken. Im Themenschwerpunkt II werden Forschungsprojekte zum Erkenntnisgewinn über Gelingensbedingungen und Wirksamkeit von außerschulischen MINT-Bildungsangeboten in Kooperation mit Schulen oder mit Trägern der Nachmittagsbetreuung an Schulen gefördert.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#) und [Dr. Antonia Langhof](#)

DFG: Forschungssoftwareinfrastrukturen

Deadline: 4. November 2024 (ab 2025 zweimal jährlich: März u. August)

Link: [DFG](#)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Förderprogramm „Forschungssoftwareinfrastrukturen“ neu eingerichtet. Projektmittel können zum Aufbau, zur Etablierung oder Organisation von Forschungssoftwareinfrastrukturen eingeworben werden. Die DFG fördert dazu Vorhaben auf der technischen, organisatorischen und individuellen Ebene. Sie ermöglicht durch das neue Förderprogramm zum einen, den fachspezifischen Umgang mit Forschungssoftware zu verbessern, und unterstützt zum anderen die Entwicklung einer Community-getragenen Gesamtstruktur von Forschungssoftwareinfrastrukturen in Deutschland. Anträge können eine Förderdauer von maximal drei Jahren haben.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

BMBF: Digitale Transformationen und Robotik in einer nachhaltigen Landwirtschaft zwischen Europa und Japan

Deadline: 23. Juli 2024 (zweistufiges Verfahren)

Link: www.bmbf.de

Ziel dieser Förderrichtlinie ist zum einen der Auf- und Ausbau von Kooperationen und Partnerschaften von deutschen, japanischen und beteiligten europäischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die darauf ausgelegt sind, neues Wissen und Kenntnisse für das o.g. zu generieren und die multilaterale Wissenschaftskooperation in diesem Bereich zu intensivieren. Zum anderen soll durch die Zusammenführung von Wissen, Erfahrungen, Forschungsinfrastrukturen und sonstigen Ressourcen ein Mehrwert für alle beteiligten Partner generiert werden.

Der Zuwendungszweck ist die Förderung von Forschungsvorhaben sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben im Bereich Digitale Transformationen und Robotik in einer nachhaltigen Landwirtschaft in Kooperation mit europäischen und japanischen Partnern und umfasst damit sowohl Maßnahmen zur Forschungszusammenarbeit als auch Maßnahmen zur Vernetzung und des Austausches. Dafür müssen sich mindestens zwei europäische Partner und ein japanischer Partner an einem Projekt beteiligen. Die geförderten Vorhaben sollen auch der Vorbereitung von Antragstellungen für Anschlussprojekte zum Beispiel bei BMBF, Europäischer Union (EU) oder Förderorganisationen wie der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) dienen.

Die Zuwendungen werden in der Regel mit maximal 150 000 Euro je Projekt für die deutsche Seite sowie in der Regel für eine Laufzeit von bis zu 36 Monaten gewährt.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

DFG: Langfristvorhaben in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Deadline: 1. Oktober 2024

Link: www.dfg.de

Unter „Langfristvorhaben“ versteht die Deutsche Forschungsgemeinschaft Forschungsvorhaben in den Geistes- und Sozialwissenschaften, die einer kontinuierlichen Förderung von mindestens sieben und höchstens zwölf Jahren bedürfen (mögliche Beispiele: Editionen, Corpora, archäologische Grabungsprojekte, sozial- oder verhaltenswissenschaftliche Längsschnittstudien).

Langfristvorhaben benötigen ein sehr hohes Maß an Planungssicherheit. Dies berücksichtigt die DFG bei der Einrichtung eines Langfristvorhabens durch eine entsprechend vorausschauende Finanzplanung. Langfristvorhaben müssen sich dennoch regelmäßig (in der Regel alle drei Jahre) einer Zwischenbegutachtung der Arbeitsberichte und Fortsetzungsanträge stellen.

Neben den für alle Projektanträge wesentlichen Beurteilungskriterien sind für die Anerkennung als Langfristvorhaben drei Gesichtspunkte entscheidend:

- die besondere wissenschaftliche Bedeutung und der über enge Fachgrenzen hinweg wirkende zu erwartende Ertrag, die eine privilegierte Förderung als Langfristprojekt rechtfertigen müssen;
- die Notwendigkeit der vorgesehenen Gesamtdauer des Projekts, also der Langfristcharakter;
- die dauerhafte stabile Organisationsstruktur des Vorhabens.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

Veranstaltungen

Konferenz "KI-basierte Robotik 2024" (KIRO2024), 18. und 19. Juni 2024 in Berlin und online

Link: <https://www.elektronikforschung.de/robotik>

Um notwendige Synergien zwischen den vielfältigen Bereichen der Robotik zu schaffen und um die Innovationspotenziale der KI-basierten Robotik zu erschließen, richten das BMBF und das BMWK 2024 erstmalig gemeinsam die Konferenz "KI-basierte Robotik" aus. Ziel ist es, den Austausch von Stakeholdern des Robotik-Ökosystems aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu fördern, um die Wettbewerbsfähigkeit und Souveränität Deutschlands und Europas im Bereich der KI-basierten Robotik langfristig zu sichern. Es erwarten Sie spannende Keynotes, Diskussionen und Fachvorträge sowie Robotik-Wettbewerbe für Start-ups und Nachwuchstalente. Darüber hinaus bietet die Konferenz ausreichend Möglichkeiten zur Vernetzung.

Kontakt: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH; robotik@vdivde-it.de

PROvendis-Info-Veranstaltung zum BMBF-Förderprogramm GO-Bio initial, 26.06.24 in Essen

Für Wissenschaftler*innen mit sehr frühen, innovativen Projektideen im Life Science-Bereich bietet die PROvendis die Möglichkeit, sich auf einer kostenfreien Info-Veranstaltung in Essen über das Förderprogramm konkret, aber auch über Fördermöglichkeiten insgesamt zu informieren.

- Wann? > Mittwoch, 26.06.2024 ab 12:30 Uhr
- Wo? > Ruhr Tower (Nähe Essen Hbf)
- Was? > Informationen zum Förderprogramm GO-Bio initial
 - Marktplatz für Finanzierungsmöglichkeiten mit NRW.BANK, BIO.NRW, BioRiver, High-Tech Gründerfonds, Cluster Medizin.NRW, CLIB Cluster Industrielle Biotechnologie
 - Workshops zur Antragstellung: Hat meine Idee Potenzial? Wie kann ich meine Idee umsetzen?
 - Networking, Food & Drinks

Anmeldungen werden bis 19.06.24 unter diesem [Link](#) erbeten.

FFT-Info-Veranstaltung: Transfer starten: Förderformate und Besonderheiten, 13.06.2024 | 11:00-12:00 | Präsenz | Raum tbd

Das FFT-Team Transfer gibt einen Überblick über die wichtigsten Förderformate zum Forschungstransfer mit der Wirtschaft, sensibilisiert für die Spezifika der jeweiligen Antragstellung und bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>